

Anmeldung zur Weiterbildungsreihe

Die Anmeldung zur Weiterbildung erfolgt modulweise über unsere Homepage unter:

www.mission-ich.uni-rostock.de



Für die Anmeldung benötigen wir eine Einverständniserklärung Ihrer Schulleitung. Eine auszufüllende Vorlage finden Sie direkt auf unserer Homepage. Je Schule können sich im Idealfall zwei Teilnehmer*innen für ein Modul anmelden. Sollten Sie sich mit mehr Teilnehmer*innen anmelden wollen, suchen Sie bitte im Vorfeld das Gespräch mit uns.

Sie erhalten nach der Anmeldung eine automatisch generierte Bestätigungsmail und werden in unseren Newsletter-Verteiler aufgenommen.

Bei digitalen Weiterbildungen erhalten Sie ca. eine Woche vor Veranstaltungsbeginn eine Nachricht mit allen wichtigen Informationen sowie den Zoom-Link zur Teilnahme. Bei Präsenzveranstaltungen erhalten Sie ebenso eine Nachricht mit Informationen zum Ort und Ablauf der Veranstaltung.

Ansprechpartner*innen:

Jörg Friese
Tobias Prill

Kontakt:

Tel.: 0381 498-2908 und 498-2915
E-Mail: mission-ich@uni-rostock.de
www.mission-ich.uni-rostock.de

Gemeinschaftsprojekt „Mission ICH“

Universität Rostock
Institut für Berufspädagogik
Dr.in Claudia Kalisch
August-Bebel-Str. 28
18055 Rostock

Zentrum für Lehrerbildung und
Bildungsforschung (ZLB)
Jörg Friese
Doberaner Straße 115
18057 Rostock



Das Projekt „ProBo-neT“ wird unter dem Förderkennzeichen 21B012MV07 geführt.

¹ Hesse, H.: Stufen. In: P. Huber (Hrsg.) [2002], *Sämtliche Werke Hermann Hesse*. Bd. 10 [S. 66]. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
² Claudius, M. [o.J.]. *Herrn Urians Reise um die Welt*. In: *Universität Bonn [Hrsg.] [2022], Drei deutsche Lieder mit Klavierbegleitung*, verfügbar unter: <https://digitale-sammlungen.ulb.uni-bonn.de/ulbbnhans/content/titleinfo/8865718> [06.07.2022].
³ Dr. Elmar Teutsch, *TELOS - Institut für Psychologie und Wirtschaft*, Bozen [06.07.2022].
^{4,5} Die Zitate werden Charlie Chaplin und Loatse zugeschrieben. Die Quellen sind nicht gesichert.

Potenziale entdecken
Stärken ausbauen
Pläne schmieden



**Weiterbildungen für Lehrkräfte zur Beruflichen Orientierung
in den Jahrgangsstufen 7, 8 und 9
an allgemeinbildenden Schulen**

Universität Rostock

Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung &
Institut für Berufspädagogik

Was ist „Mission ICH“?

„Mission ICH“ ist ein Instrument der Beruflichen Orientierung, in dem Selbsterfahrung und Selbstreflexion der Jugendlichen im Vordergrund stehen. „Werde der, der du bist.“ (Pindar) ist Antrieb und Anspruch einer auf den eigenen Stärken basierenden Reise durch die Welt der Beruflichen Orientierung.

Diese Reise beginnt für die Schüler*innen auf ihrem Heimatplaneten (Kl. 7), führt sie über die Galaxie der Berufe (Kl. 8) schließlich auf ihren Planeten der Zukunft (Kl. 9). Experimentierend, spielerisch und methodenreich zu lernen macht nicht nur den Schüler*innen großen Spaß, sondern wird auch Sie als Lehrkraft begeistern.

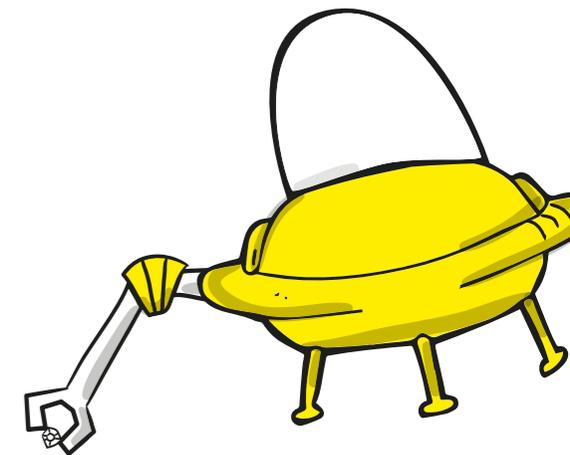
Bestandteil von „Mission ICH“ ist eine **Handreichung für Lehrkräfte**, in der alle Aufgabenbeschreibungen, Arbeitsblätter, Kopiervorlagen und Arbeitshilfen methodisch und didaktisch aufbereitet sind. Sie dient dazu, die Berufliche Orientierung von Schüler*innen der Sekundarstufe I gezielt und systematisch anzuleiten.



„Mission ICH“ ...

- ist ein **modular aufgebautes, jahrgangsübergreifendes pädagogisches Angebot** für Schüler*innen in der Sekundarstufe I an Regionalen Schulen, Gesamtschulen, Förderschulen und Gymnasien.
- basiert auf einem Konzept, welches klassische Elemente einer Potenzialanalyse mit einer längerfristigen Kompetenzentwicklung verknüpft.
- gibt den Schüler*innen ausreichend Zeit für das Entdecken eigener Talente, Interessen und Fähigkeiten.
- stellt systematisch Verbindungen zu anderen Maßnahmen der Beruflichen Orientierung her.
- ist ein Format, in dem die Jugendlichen handlungs-, reflexions- und dialogorientierte Übungen absolvieren.
- ist der „rote Faden“ durch die Berufliche Orientierung in den Jahrgangsstufen 7 - 9 entlang der Phasen der BO: Einstimmen, Erkunden und Entscheiden.
- kann bei gezielter Verknüpfung mit dem vorhandenen Schulprofil als Schulentwicklungsinstrument genutzt werden.

In die Entwicklung von „Mission ICH“ sind einerseits die Erkenntnisse der Berufswahl- und Berufsorientierungsforschung eingeflossen. Andererseits wurden die Erfahrungen von Lehrkräften aus zwölf Pilot-Schulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern genutzt.



Wie sind die Weiterbildungen aufgebaut?

Um Sie bei der Implementierung von „Mission ICH“ zu unterstützen und mit der Handreichung vertraut zu machen, bieten wir Weiterbildungen für Lehrkräfte an.

Die Weiterbildungsreihe ist in fünf Module untergliedert. Diese bauen aufeinander auf, wobei die Teilnahme am Modul 1 die Eingangsvoraussetzung für die Teilnahme an den Modulen 2 bis 5 darstellt. Die Inhalte der Module 2 bis 4 orientieren sich an den jeweiligen Jahrgangsstufen 7 - 9 an. Im Modul 5 geht es um die konzeptionelle Implementierung und Möglichkeiten einer Erfolgskontrolle der „Mission ICH“-Arbeit an Ihrer Schule.

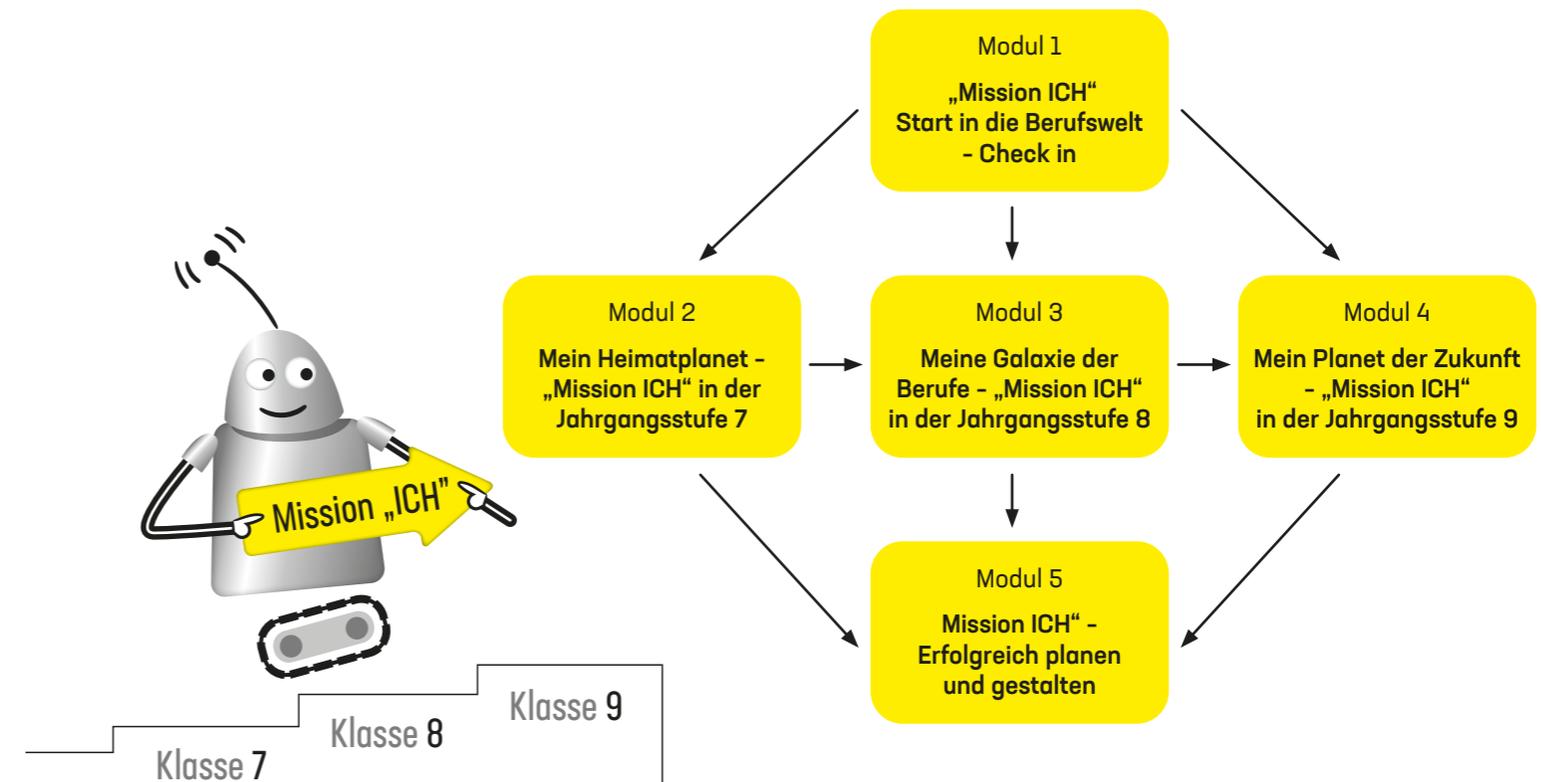
Die Weiterbildungen finden in Abhängigkeit von den pandemiebedingten gesetzlichen Regelungen entweder im Präsenz- und/oder im Digitalmodus statt. Die Module bestehen aus drei Elementen: einer **Vorbereitungsphase** (ca. 2 - 3 Stunden), einer **Gruppenphase** (ca. 8 Stunden) und einer **Nachbereitungsphase** (ca. 6 Stunden).

Die Gruppenphase unterscheidet sich je nach Modus. Im Präsenzmodus besteht die Gruppenphase aus einer eintägigen Präsenzveranstaltung (ca. 8 Stunden) je Modul. Im Digitalmodus besteht jedes Modul aus 3 Digitalsequenzen (ca. 2 Stunden, 45 Minuten). An einer Kombinationsvariante, bestehend aus digitalen und Präsenzelementen wird derzeit gearbeitet.

Sie erhalten im Zuge des jeweils besuchten Moduls die hierfür notwendigen „Mission-ICH“-Unterlagen, sodass Sie sukzessive den „Mission ICH“-Ordner füllen und die Materialien vervollständigen können.

Nach dem Besuch eines jeden Moduls stellen wir Ihnen ein Zertifikat aus. Nachdem Sie Modul 1 sowie mindestens eines der Module 2 - 4 absolviert haben, sind Sie legitimiert, „Mission ICH“ an Ihrer Schule in der jeweiligen Jahrgangsstufe einzusetzen. Mit den Themen Erfolgskontrolle und Implementierung in die Konzepte und Programme der Schule rundet Modul 5 die Weiterbildungsreihe ab.

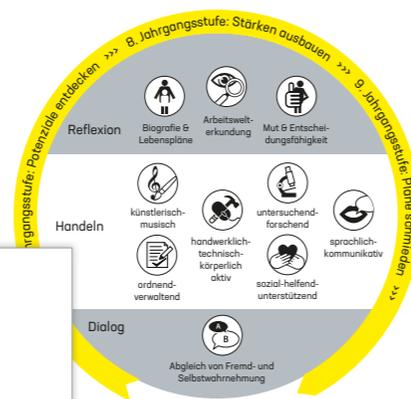
Parallel zu den Weiterbildungen bieten wir Beratungen an, um Sie individuell bei der Implementierung von „Mission ICH“ an Ihrer Schule zu unterstützen. Sprechen Sie uns hierzu gerne an.



Konzept

AUFGABENTYPEN: Die Schüler*innen absolvieren auf ihren „Reisen“ verschiedene Aufgaben. Der vorliegende Aufgabenpool beinhaltet jeweils (a) reflexionsorientierte, (b) handlungsorientierte und (c) dialogorientierte Aufgaben für die drei Jahrgangsstufen (siehe hierzu Abb. 1: Aufgabentypen in der „Mission ICH“-Arbeit).

Abb. 1: Aufgabentypen in der „Mission ICH“-Arbeit



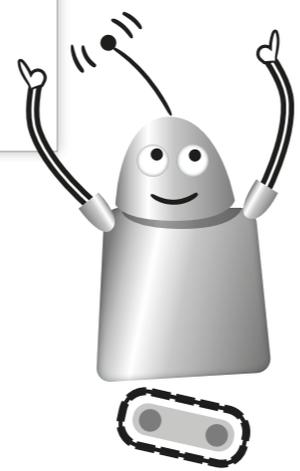
Reflexion
 Biografie & Lebenspläne
 Arbeitswelt-erkundung
 Mut & Entscheidungsfähigkeit

Handeln
 künstlerisch-musisch
 handwerklich-technisch-körperlich aktiv
 ordnend-verwaltend
 untersuchend-forschend
 sozial-helfend-unterstützend
 sprachlich-kommunikativ

Dialog
 Abgleich von Fremd- und Selbstwahrnehmung

reflexionsorientierten Aufgaben lassen sich drei thematische Bereiche benennen:
Lebenspläne: Für diesen Aufgabentyp wurden Ansätze des biographischen (u. a. Berg 2017) sowie Aufgaben aus dem Coaching von in (u. a. Wiethoff/Stolcis 2018) aufgegriffen und für den BO-Kontext entwickelt, z. B.: Erkundung persönlicher Werte und Ziele, Identifizieren von Stärken und Interessenfeldern, Imagination eigener Vorstellungskraft, Vorbilder und Berufe im Familien- und Freundeskreis usw.
Erkundung: In diesen Bereich fallen Aufgaben, die beispielsweise ein Berufsfeld für die Werkstatttage oder eines Praktikerleichtern, die der Verarbeitung erworbener Praxiserfahrungen die tradierten Rollenbilder aufbrechen und reflektieren.

„Mission ICH“ | Universität Rostock | 2020



Wie wir miteinander umgehen:



- bei Wortmeldungen Handzeichen geben
- wertschätzender Umgang
- für neue Erfahrungen offen sein/nicht gleich ablehnen
- respektvoller und fairer Umgang miteinander
- freundliche Haltung
- gegenseitiges Zuhören und aussprechen lassen
- andere Meinungen akzeptieren

Modul 1: „Mission ICH“ Start in die Berufswelt - Check In

„Und jedem Anfang
wohnt ein Zauber inne.“
Hermann Hesse¹

Im Modul 1 unserer Weiterbildungsreihe stellen wir Ihnen das Konzept, die Leitgedanken und Materialien von „Mission ICH“ vor.

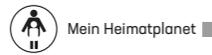
Die Teilnehmer*innen...

- reflektieren die Besonderheiten des Themengebietes Berufliche Orientierung.
- lernen die verschiedenen Zielsetzungen in den einzelnen Jahrgangsstufen kennen.
- erproben verschiedene Aufgabentypen.
- erkunden die Arbeit in diversen Sozialformen.
- erlernen den Umgang mit den Arbeitshilfen zur Selbst- und Fremdwahrnehmung.
- machen sich mit der Metapher und der Storytellingmethode vertraut.
- reflektieren ihre Rolle als Lernbegleiter*innen.
- erfahren die Bedeutung und Gestaltung der Auswertungsgespräche.

Wir laden Sie ein, erste Übungen gemeinsam mit uns auszuprobieren und sich so einen Einblick in die Arbeit mit den Materialien zu verschaffen. Durch den selbsterfahrungsorientierten Ansatz der Weiterbildungen können Sie Möglichkeiten und Grenzen von „Mission ICH“ ausloten und diese im Hinblick auf ihre Schüler*innen abgleichen.

Außerdem diskutieren wir mit Ihnen, wie Sie „Mission ICH“ an Ihrer Schule implementieren können, welche erforderlichen Rahmenbedingungen es braucht und wie wir Sie dabei unterstützen können.

Hauptziel dieses Moduls ist es, Ihnen die Struktur, den Aufbau und die Bestandteile der „Mission ICH“-Arbeit vorzustellen sowie erste eigene Erfahrungen im Umgang mit dem Material zu ermöglichen. Sie erhalten nach dem Modul 1 den „Mission ICH“-Ordner mit dem Konzept (Kap. 1 - 3) und den Arbeitshilfen (Kap. 7) für die praktische Umsetzung.



Interessen- und Stärkencheck

Ziele

- Steigerung des Selbstwertgefühls durch die Erkenntnis „Ich kann ganz viel!“
- Befähigung zur Beschreibung eigener Interessen und Stärken

Die Tln. vergegenwärtigen sich ihrer persönlichen Interessen und Stärken, indem sie sich in verschiedenen Interessensfeldern einschätzen.

- ab Klasse 7
Fachbezug: Fremdsprachen, Philosophie, Sozialkunde
- Klassenraum
- eine Lehrkraft
- Vorbereitung: 15 Min.
Durchführung: 50 Min.
- je Tln.:
- 1 AB „Interessen- und Stärkencheck“
- 1 Stift
- Einzelarbeit, Kleingruppe, Pl

Diese Aufgabe besteht aus zwei Teilaufgaben und einer anschließenden Reflexion.
Die Tln. diskutieren mithilfe des ABs „Interessen- und Stärkencheck“ allger zum Thema „Stärken“ (Teilaufgabe 1) und schätzen sich auf diesem in vers denen Bereichen selbst ein (Teilaufgabe 2).
In der anschließenden Reflexion tauschen sich die Tln. in Kleingruppen zu Ergebnissen aus.

1 Vorbereitung

Das AB „Interessen- und Stärkencheck“ wird für alle Tln. kopiert.

2 Anmoderation der Aufgabe

„Wir werden im Folgenden genauer auf unsere Interessen und Stärk blicken. Hierzu nehmen wir uns einige Listen zur Hilfe, anhand derer in unterschiedlichen Bereichen selbst einschätzen.“

Als erstes wollen wir uns aber einmal ansehen, was drei Menschen z sem Thema denken.“

3 Verlauf

Die Tln. lesen die Zitate auf dem AB „Interessen- und Stärkencheck“ Unter Anleitung der LK wird im Plenum darüber diskutiert, wie unters lich Stärken bei verschiedenen Menschen ausgeprägt sind.

Anschließend füllen die Tln., ggf. mit Hilfe der LK, das AB „Interessen Stärkencheck“ aus.

„Mission ICH“ | Universität Rostock | 2019

AB | Interessen- und Stärkencheck



Du bist ein ganz besonderes Wesen!

Es gibt viele Sachen, in denen du gut bist.
Das kann Rechnen, Denken, Singen,
Trösten oder Organisieren sein.
Es ist egal, welche Begabung es ist.
All deine Begabungen arbeiten nämlich
bei allem, was du tust, zusammen.
Nutze sie so oft wie möglich.

Je öfter du deine Begabungen nutzt,
umso stärker werden sie!

Ingrid Teufel

„Mission ICH“ | Universität Rostock | 2019

Modul 2:

„Mein Heimatplanet“ „Mission ICH“ in der Jahrgangsstufe 7

„Wenn jemand eine Reise tut,
so kann er was erzählen...“

Matthias Claudius²

Im Modul 2 nehmen wir Sie mit auf eine Reise und erkunden zunächst unseren Heimatplaneten. Mit unserer Reismetapher planen wir die „Reiseroute“ für das Schuljahr, führen einen „Systemcheck“ durch

und dann geht es auch schon mitten hinein in die Ziele, Aufgaben und Übungen für die Jahrgangsstufe 7. Diese befassen sich schwerpunktmäßig mit der Entdeckung eigener Fähigkeiten, Interessen und Talente, der Formulierung von Lebensplänen und der Beschreibung erster Berufsfelder.

Der Abgleich von Selbst- und Fremdwahrnehmung ist ein zentrales Element von „Mission ICH“. Deshalb setzen wir uns mit der Art und Weise des Feedbackgebens intensiv auseinander.

Eine besondere Herausforderung in der „Mission ICH“-Arbeit im Speziellen und der Beruflichen Orientierung im Allgemeinen stellt die Motivation der Jugendlichen dar. Aus diesem Grund beschäftigen wir uns mit dem Lebensweltbezug als Gelingensbedingung und Brücke zwischen dem Thema und den Interessen der Jugendlichen.

Und natürlich stellen wir Ihnen zahlreiche Übungen sowie Aufgaben vor und geben ihnen die Möglichkeit, deren Potenziale sowie Wirkungsweisen selbst zu erkunden. So bereiten Sie sich optimal auf ihre eigene „Mission ICH“-Arbeit vor.

Sie erhalten nach dieser Fortbildung und nach erfolgreicher Beendigung des Moduls 1 die Unterlagen inklusive der Aufgabenbeschreibungen für die Klassenstufe 7.

Verflixte Formen

Ziele

- Erkennen und Beschreiben weiterer persönlicher Stärken bzw. Interessen

Die Tln. lernen, dass manche Ziele erreicht werden können, wenn sie in der Gruppe gut zusammenarbeiten.

Sie werden dazu angeregt, auf die Bedürfnisse der anderen Gruppenmitglieder sowie auf das übergeordnete Ziel zu achten.

Sie erleben Teamwork, indem sie dazu angeregt werden, gemeinsam Problemlösungen zu finden.

- ab Klasse 8
- Fachbezug: Klassenleitung
- Klassenraum
- eine Lehrkraft
- Vorbereitung: 60 Min.
- Durchführung: 35 Min.
- je Tln.:
 - 1 AB „Verflixte Formen“
 - 1 Stift
- je (Klein-)Gruppe
 - Formen (Kopiervorlage), gedruckt in 5 Farben
 - 1 Stoppuhr
- Einzelarbeit, (Klein-)Gruppe

Diese Aufgabe besteht aus zwei Teilaufgaben und einer anschließenden Reflexion. In Teilaufgabe 1) setzen die Tln. in (Klein-)Gruppen jeweils aus drei Formen ein Sechseck zusammen, ohne miteinander zu sprechen. Erst wenn Kombinationen gefunden wurden, die es allen Tln. ermöglichen, ihr Sechseck auf der Vorlage der „Verflixte Formen“ zu vervollständigen, ist die Aufgabe erfolgreich gelöst. In Teilaufgabe 2) reflektieren die Tln. mithilfe des ABs „Verflixte Formen“ die Übung für sich persönlich. Es schließt sich eine Reflexion im Plenum an.

1 Vorbereitung

Für jede/n Tln. wird das AB „Verflixte Formen“ kopiert. Für jede (Klein-)Gruppe werden die Formen (Kopiervorlage) auf entsprechendes farbiges Papier (blau, gelb, grün, pink, rot) kopiert und ausgeschnitten. Die Formen werden laminiert.

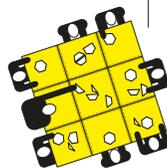
Ziel der Aufgabe ist, dass jede/r Tln. ein Sechseck aus drei Formen zusammensetzt. Je (Klein-)Gruppe wird daher eine entsprechende Anzahl an Sechsecken benötigt.

Die Tln. werden in (Klein-)Gruppen eingeteilt, die aus mindestens fünf Tln. bestehen. (Je größer die Gruppe, umso schwieriger ist die Aufgabe.) Die Formen einer (Klein-)Gruppe werden gemischt.

Je (Klein-)Gruppe werden zwei Tische längsseitig aneinandergestellt und auf diese die AB „Verflixte Formen“ in entsprechender Anzahl ausgelegt. Die Formen werden in die Mitte der Tische - den gemeinsamen Arbeitsbereich - gelegt.

2 Anmoderation der Aufgabe

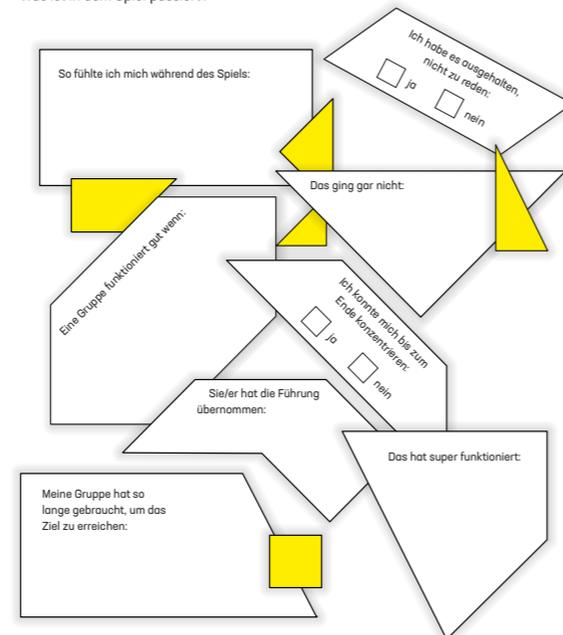
„Es gibt oft Situationen, in denen ihr nur gemeinsam in der Gruppe ein Ziel erreichen könnt. Dann kommt es darauf an, euer eigenes Ziel dem Ziel der Gruppe unterzuordnen. Dafür ist es notwendig, alle Gruppenmitglieder zu haben.“



„Mission ICH“ | Universität Rostock | 2019

AB | Verflixte Formen

Was ist in dem Spiel passiert?



Diese Erkenntnis nehme ich aus dem Spiel mit:

.....

Ich heiße → Heute ist → Mir ging es heute →

„Mission ICH“ | Universität Rostock | 2019

Modul 3:

„Meine Galaxie der Berufe“ „Mission ICH“ in der Jahrgangsstufe 8

„Ein Team ist mehr als die Summe seiner Mitglieder.“

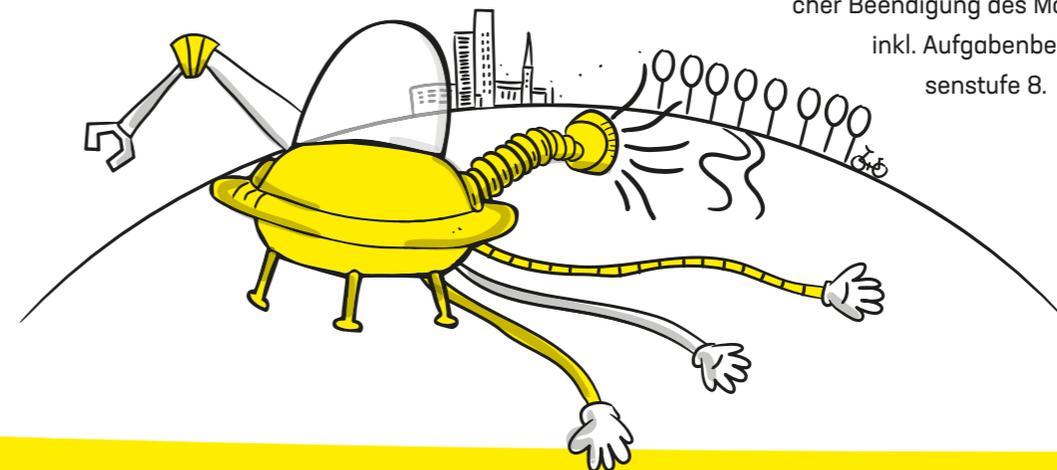
Dr. Elmar Teutsch³

Im Modul 3 laden wir Sie ein, gemeinsam mit uns auf die Chancen und Herausforderungen von fachübergreifendem und fächerverbindendem Arbeiten zu schauen. Dabei werden wir Gelingensbedingungen erarbeiten und Wege der fachlichen und kollegialen Zusammenarbeit aufzeigen.

Gemeinsam erkunden und erproben wir die Ziele, Aufgaben und Übungen der Jahrgangsstufe 8, die sich inhaltlich mit Berufsfeldern, der begründeten Wahl des Praktikums und der Formulierung von Lebensplänen sowie Zukunftswünschen auseinandersetzen.

In einer Reflexionseinheit werden wir uns über die von Ihnen erprobten Übungen austauschen sowie die Möglichkeiten und Grenzen einzelner Übungen diskutieren.

Sie erhalten nach dieser Fortbildung und nach erfolgreicher Beendigung des Moduls 1 die Unterlagen inkl. Aufgabenbeschreibungen der Klassenstufe 8.





Mein Planet der Zukunft ■

Mein Lebensfluss III

🎯 Ziele

- ▶ Verantwortungsübernahme für den eigenen Berufswahlprozess
- ▶ Formulierung von Lebensplänen und beruflichen Möglichkeiten: Ableiten von Schritten zum Erreichen der gesteckten Ziele

Die Tln. überlegen sich Schritte zum Erreichen ihrer idealen Zukunft, indem sie einzelne Meilensteine möglichst genau benennen.

- ab Klasse 9
- Fachbezug: Deutsch, Fremdsprachen, Philosophie, Religion, Sozialkunde
- Klassenraum
- eine Lehrkraft
- Vorbereitung: 10 Min.
- Durchführung: 45 Min.
- je Tln.:
 - 1 AB „Mein Lebensfluss I“
 - 1 Stift
 - Jeweiliges ausgefülltes AB „Mein Lebensfluss II“ (Kl.)
- Crew, Einzelarbeit, Plenum

Diese Aufgabe besteht aus drei Teilaufgaben und einer anschließenden Reflexion. In Teilaufgabe 1) werden sich die Tln. unter Zuhilfenahme des ABs „Mein Lebensfluss II“ ihrer möglichen persönlichen Zukunft bewusst und gleichen ihre Vorstellungen aus Klasse 8 mit ihren aktuellen Zukunftsvorstellungen ab. Sie überlegen sich daraufhin unter Verwendung des ABs „Mein Lebensfluss Teilaufgabe 2) einzelne Schritte, die sie gehen müssen, um ihrer idealen Zukunft näher zu kommen. Anschließend tauschen sich die Tln. in Teilaufgabe 3) in ihren Crews über individuelle Schritte aus. Es schließt sich eine Reflexion an.

Diese Aufgabe gelingt nur, wenn im Vorfeld die Aufgaben „Mein Lebensfluss I & II“ durchgeführt wurden.

1 Vorbereitung

Das AB „Mein Lebensfluss III“ wird für alle Tln. kopiert. Die LK trägt Sorge dafür, dass alle Tln. ihr jeweiliges in Klasse 8 bearbeitetes AB „Mein Lebensfluss II“ bereithalten.

2 Anmoderation der Aufgabe

„Erinnert euch an die ‚Lebensfluss-Abschnitte‘, die ihr in Klasse 7 unangefertigt habt. Dabei habt ihr in die Vergangenheit und in die Zukunft geblickt. Ihr habt euch an Ereignisse und Menschen erinnert, die euch geprägt haben. Ihr habt Dinge notiert, die euch stärken und euren ‚Lebensfluss‘ beeinflussen. Außerdem habt ihr euch in Klasse 8 einen möglichen zukünftigen ‚Lebensfluss‘ angesehen. Ihr habt einen Blick in eure Zukunft gewagt: Wo werdet ihr leben? Mit wem wohnt ihr zusammen? Was werdet ihr arbeiten? Wie sieht eure Freizeit aus? Was wir uns noch nicht angesehen haben, ist der Abschnitt, der euch von heute in eure Zukunft trägt. Welche Passagen muss der ‚Lebensfluss‘ durchfließen, damit ihr dort ankommt, wo ihr gern sein möchtet? Lasset den Blick vom heutigen Ufer flussabwärts richten. Was seht ihr?“

„Mission ICH“ | Universität Rostock | 2019

AB | Mein Lebensfluss III

Wie könnte der „Flussabschnitt“ aussehen, der dich zu deiner idealen Zukunft bringt?

1. Nimm hierfür die nächsten zwei bis drei Jahre genauer in den Blick und zeichne bzw. trage einzelne Stationen deiner Lebens- und Berufsplanung ein. Konzentriere dich hierbei auf Ereignisse, die du beeinflussen kannst.

Meine Zukunft (Mein Lebensfluss II)

Unterstützer*innen: _____

Ausbildung/Ort: _____

Freizeit: _____

Schulabschluss: _____

Noten am Schuljahresende: _____

Kurswahl: _____

Praktika/Jobs: _____

2. Ergänze die Monats- und Jahresangaben bei den einzelnen Stationen.
3. Zeichne passende Emojis an die einzelnen Stationen:

- ☹ Das wird nicht leicht!
- 😊 Darauf freue ich mich!
- 😎 Das wird easy!
- 🤔 Keine Ahnung, was ich hierfür tun muss!

Ich heiße _____ Heute ist _____ Mir ging es heute _____

„Mission ICH“ | Universität Rostock | 2019

Modul 4:

„Mein Planet der Zukunft“ „Mission ICH“ in der Jahrgangsstufe 9

In der Jahrgangsstufe 9 steht für viele Jugendliche die wegweisende Entscheidung der Berufswahl an. In diesem Modul werden wir uns dementsprechend mit dem Prozess der Entscheidungsfindung beschäftigen und Ihnen Methoden der Entscheidungsfindung vorstellen. Wir eruiieren dabei Möglichkeiten, wie Sie die Schüler*innen im Hinblick auf ihre Lebens- und Berufswahlentscheidungen unterstützen können. Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen außerdem die „Mission ICH“-Aktivitäten der Jahrgangsstufe 9, die wir Ihnen vorstellen und gemeinsam erproben werden. Sie erhalten nach dieser Fortbildung und nach erfolgreicher Beendigung des Moduls 1 die Unterlagen inkl. Aufgabenbeschreibungen der Klassenstufe 9.

„An den Scheidewegen
des Lebens stehen
keine Wegweiser.“

Charlie Chaplin⁴



Modul 5:

„Mission ICH“ Erfolgreich planen und gestalten

Im Modul 5 beschäftigen wir uns intensiv mit der Implementierung von „Mission- ICH“ an Ihrer Schule und in Ihren Schuldokumenten. Gemeinsam erarbeiten wir Wege zur Verankerung der „Mission ICH“-Arbeit an ihrer Schule und nehmen dabei das Konzept zur Beruflichen Orientierung sowie das Schulprogramm in den Blick und unterstützen Sie im Hinblick auf deren Weiterentwicklung.

Nachdem Sie eigene Erfahrungen mit der Durchführung von „Mission ICH“ in unterschiedlichen Jahrgangsstufen sammeln konnten, gilt es nun die erreichten Erfolge sichtbar zu machen.

Damit „Mission ICH“ zu einem tragfähigen Format zur Beruflichen Orientierung an Ihrer Schule werden kann, braucht es vor allem klare und messbare Ziele. Diese bilden die Grundlage für den ganz individuellen Erfolg Ihrer Arbeit und der Arbeit der Schüler*innen.

Am Ende dieses Weiterbildungsmoduls werden Sie über praktisch anwendbare Evaluationsmethoden verfügen und „Mission ICH“ in Ihr BO-Konzept bzw. Ihren BO-Jahresarbeitsplan individuell integriert haben.

*„Der Ziellose erleidet sein Schicksal –
der Zielbewusste gestaltet es.“*

Immanuel Kant⁵



Team „Mission ICH“



Dr. Claudia Kalisch
Projektleitung &
wiss. Begleitforschung



Tobias Prill
wiss. Begleitforschung
& Weiterbildungen



Jörg Friese
Stellv. Projektleitung
& Weiterbildungen



Anja Krüger
Weiterbildungen



Arne Schneider
Weiterbildungen



Lisa-Marie Pilz
wiss. Begleitforschung



Esther Zimmermann
Weiterbildungen

